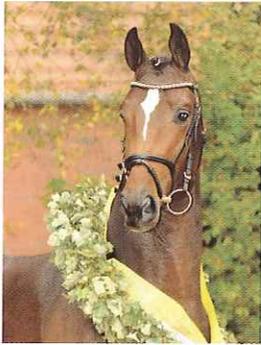




Der Celler Landbeschäler Lauries Crusador xx wurde Hengst des Jahres 2006.

Seite 6



Die Hannoveraner Hengstkörung war der Höhepunkt des Zuchtjahres.

Seite 9



Salinero ist bestes Dressurpferd der Welt, Hannover das erfolgreichste Zuchtgebiet.

Seite 25

Lauries Crusador xx - Hengst des Jahres 6

Hengstkörung Verden 9

Nutzung von Vollblütern 16

Hengstleistungsprüfungen 20

Portrait Henrike Konzag 23

WBFHS-Wertung 25

Sport 28

November-Auktion 34

Der Verband informiert 36

Stutenschauen
BZV Osnabrück/Emsland,
Ostfriesland und PZV Oldenburg 42

Kaltblut in Niedersachsen 50

Die Jungzüchterseiten 51

Pony und Kleinpferd 52



Bei der November-Auktion wurde das 1.000. Pferd des Jahres versteigert.

Seite 34



Weiter optimiert wurde der Ablauf der Hengstkörung des Pony- und Kleinpferdezuchtverbandes Hannover.

Seite 52

ZUM TITEL:

Siegerhengst Dressur wurde ein Lauries Crusador xx/Raphael-Sohn. Der Dunkelbraune wurde an das Gestüt Sprehe verkauft.

Foto: Beelitz



OPTIMIERTER ABLAUF

Nachdem es im vergangenen Jahr ein anderer Termin und der etwas geänderte Ablauf neu eingeführt wurden, gab es in diesem Jahr weitere Änderungen, die den Körungsverlauf optimierten.

Von Volker Hofmeister.

was dazu führte, dass die Hengste die Bahn wesentlich selbstbewusster betreten als im Vorjahr. Da bei der Bewertung des Körperbaus nicht mehr alle Hilfskriterien wie Kopf, Hals, Sattellage etc. einzeln benotet wurden, verlief die zweite Besichtigung ebenfalls straffer, aber nicht weniger gründlich. Durch die eingesparte Zeit war genügend Zeit für eine ausgedehnte Mittagspause vorhanden. In der Pause konnten die Hengsthalter den Körkandidaten die Springreihe in aller Ruhe zeigen.

Dadurch lief nicht nur das Freilaufen und Freispringen zügiger ab, sondern das gesamte Freispringen verlief deutlich besser als in den Vorjahren. Ein entscheidender Grund für den guten Ablauf beim Freispringen war, dass drei Gestütwärter vom Landgestüt Celle für diesen Part der Körung verantwortlich waren. Die Hengste wurden mit Geschick und dem nötigen Gefühl unterstützt und konnten sich so optimal präsentieren.

Die Aufteilung der Rassen auf die beiden Tage erfolgte wie im vergangenen Jahr. Sonntags die Deutschen Reitponys und Spezialhengste und am Samstag alle anderen Rassen aus dem Pony- und Kleinpferdeverband Hannover sowie sieben Kaltbluthengste vom Stammbuch für Kaltblutpferde in Niedersachsen. Von den 31 im Katalog aufgeführten Hengsten fielen vier aus, darunter die einzigen Vertreter der Rassen Con-

nemara und Welsh A sowie ein Fjordpferd und ein Shetlandpony unter 87 Zentimeter.

Begonnen wurde mit zwei Vertretern der Rasse Deutsches Classic-Pony. Hier wurde Balthasar v. Barbarossa v. Heidehof/Joschi aus der Zucht und dem Besitz von Klaus Fitschen, Heeslingen, gekört. Hier griff eine weitere Neuerung der Körung. Der Hengst wurde, obwohl er der einzige gekörte Vertreter seiner Rasse war, zum Siegerhengst erklärt. Klaus Fitschen erhielt für diesen Sieg eine Ehrenurkunde der Landwirtschaftskammer (LWK) Niedersachsen. Der 106 Zentimeter große Hengst hatte sich im Laufe des Tages durch seinen Typ, seine gleichmäßige Präsentation im Trab und im Galopp sowie durch seinen guten Schritt empfohlen.

Es folgten die Shetlandponys. Hier bewarben sich vier Kandidaten, von denen zwei gekört wurden. Siegerhengst und gleichzeitig Prämienhengstanwärter wurde der Gregory/Indio-Sohn Gino aus der Zucht und im Besitz von Torsten und Claudia Kipp aus Hille. Der genau einen Meter große Hengst überzeugte durch den eindeutigen Typ, kombiniert mit korrektem Bewegungsablauf und harmonischen Gesamteindruck bei guter Entwicklung. Der Preis für diese Vorstellung war eine silberne Medaille der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Von der mit acht Hengsten größten Gruppe am Samstag, den Shetlandponys unter 87 Zentimetern, wurden fünf gekört. Siegerhengst wurde Don Camillo (84 Zentimeter) v. Briar

Harlekin – Sieger Edelbluthaffinger, Mastwood Mickey M – Sieger New Forest und Aron v. Kashmir – Sieger Hafflinger (v.l.n.r.).

Fotos: Lehmann





Pinocchio – Reservesieger Shetland < 87 cm, Balthasar – Sieger Dt. Classic Pony und Habanero – Sieger Spezialhengste (v.l.n.r.).



Desmond/Rene aus der Zucht von Jutta Paul, Bückeburg. Heinfried Backhaus und Katrin Hass stellten den Hengst vor, der mit hervorragendem Rasse- und Geschlechtstyp, harmonischen Körperbau, elastischen Trab, raumgreifenden Schritt und überzeugendem Gesamtbild außerdem Prämienhengst wurde. Die goldene Preismünze der LWK Niedersachsen war die verdiente Auszeichnung. Reservesieger wurde der von Frauke Siebrecht, Westerstede, vorgestellte Pinocchio (83 Zentimeter). Dieser Sohn Gamlingay Puzzle/Futur van't Wiel war von Anne Pagmar, Mullsjö, gezogen. Neben sicherer Typausprägung begeisterte er durch seinen überragenden Trab. Der Siegerpreis war eine silberne Medaille der FN.

Nachdem die Kaltblutzucht ihre Rassevielfalt und Klasse demonstriert hatte, folgten die Hengste der Rasse Welsh B. Die beiden vorgestellten Hengste erhielten des Urteil gekört. Als sicherer Sieger behauptete sich Moorkieker Dauphin v. Thornberry Royal Diplomat/Elphicks Facade aus der Zucht und dem Besitz von Hinrich Wulf, Jade. Bestechender Typ, gepaart mit gutem Körperbau bei einem Maß von 134 Zentimetern und taktische-



rem, aus der Hinterhand entwickelten Trab. Ein gut durchsprungener Galopp und ein ausgewogenes Gesamtbild bescherten dem Hengst die Anwartschaft auf den Titel Prämienhengst. Der Züchter und Besitzer des Hengstes erhielt eine silberne Medaille der LWK Niedersachsen. Bei der nachfolgenden Sektion der Welshponys, den Welsh Cobs, wurden ebenfalls beide Hengste gekört. Sieger und Prämienhengstanwärter wurde der 153 Zentimeter große Bocksbühl Weltano. Von Alfred Sebode gezogen und ausgestellt, überzeugte der Sydenham William/Trevallion J.R.-Sohn durch seine überdurchschnittlichen Grundgangarten, sein sicheres und vermögendes Springen sowie seinen soliden Körperbau. Die Auszeichnung für diesen Sieg war eine goldene Medaille der FN. In der Rasse der New Forest wurde nur Mastwood Mickey M v. Mastwood Pepperson/Ralph vorgestellt, der in Belgien gezogen wurde. Der im Besitz von Hans-Hermann Tegthoff, Alfeld, befindliche 143 Zentimeter große Hengst wurde gekört. Er zeigte sich elegant und leichtfüßig, mit raumgreifendem und taktischen Schritt sowie einer ansprechenden Leistung im Springen. Für diesen Körerfolg gab es eine Ehrenurkunde der LWK Niedersachsen. Der einzige verbliebende Kandidat bei den Fjordpferden war der in Weser-Ems von Hermann Hermes-Busemann, Neulehe, gezogene Drafur (145 Zentimeter) v. Don/Fridolin. Aussteller war Hinrich Hashagen, Langwedel. Aufgrund seines Auftretens mit viel Geschlechts- und Rasetyp und gutem Körperbau wurde dieser Hengst gekört. Zudem präsentierte er sich mit drei gleichmäßigen und taktischen Grundgangarten. Die silberne Medaille der FN war der Preis.

Erstmals wurde ein Hengst für die Eintragung im Zuchtbuch für Edel-

bluthaflinger vorgestellt. Der Herz-
Trumpf Sohn Harlekin verfügte über 2,73 Prozent ox-Blutanteil. Ulrich Mönkemeier, Pattensden, hat ihn aus der Anja v. Mandero gezogen, ausgestellt wurde er von Neele Föge, Warpe. Der Hengst zeigte sich langbeinig, elegant, mit viel Vermögen im Galopp und überlegenem Ablauf im Schritt sowie sicherem Springen. Aufgrund seines Gesamtbildes und der Größe von 147 Zentimetern erschien er geeignet für diese neue Abteilung, wurde gekört und Prämienhengstanwärter. Diesmal wurde eine bronzene Preismünze der LWK-Niedersachsen vergeben.

Die letzte Rassegruppe am Samstag waren die Haflinger. Von den sechs aufgetriebenen Hengsten wurden drei gekört, einer vorläufig nicht gekört und zwei nicht gekört. Der in den Niederlanden gezogene Aron v. Kashmir von Abel/Marok mit einer Größe von 145 Zentimetern wurde Siegerhengst und Prämienhengstanwärter. Er wurde von Manfred Hinners, Midlum, präsentiert. Insgesamt elegant und sportlich gefiel der Hengst durch seinen geschmeidigen, taktischen Trab, den hervorragenden Schritt sowie die Gesamtharmonie. Die letzte Auszeichnung des Tages war eine silberne Preismünze der LWK-Niedersachsen.

Don Camillo – Sieger Shetland < 87 cm (links) und Gino – Sieger Shetland.

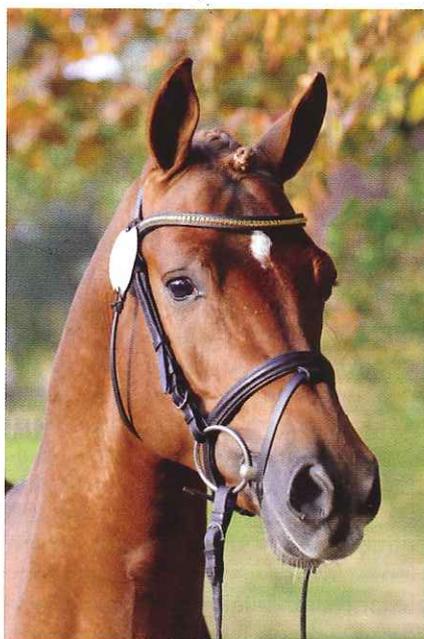




Am Sonntag standen zwei Hannoveraner als Spezialhengste sowie 31 Deutsche Reitponyhengste auf dem Programm. Beide Hannoveraner waren Nachkommen des Siegerhengstes der Hannoveraner Körung 2002 His Highness. Der aus der Zucht und dem Besitz von Gunda und Helga Schirrmacher, Hemmoor, stammende Habanero erhielt das Urteil gekört. Der Hengst ist 150 Zentimeter groß und stammt aus einer Bergamon-Mutter. Aufgrund seines Typs und seiner Größe sowie seiner in allen anderen Beurteilungskriterien ausgewogenen Vorstellung überzeugte dieser Hengst. Als Auszeichnung wurde eine goldene Medaille der FN vergeben.

Von 31 vorgestellten Reitponyhengsten wurden 17 gekört. Auf dem Endring wurden sechs vorgestellt, die alle Prämienhengstanwärter waren. Die Voraussetzungen für den Endring hatten jedoch sieben Hengste erfüllt. Durch einen Rechen- und Übertragungsfehler war übersehen worden, dass Reitland's Rosentanz v. Stukhuster Ricardo go für Gold/Oakley Bubbling Bobbety, aus der Zucht und dem Besitz von Lenert Busch, Stadland, ebenfalls die notwendige Benotung für die Anwartschaft auf den Titel Prämienhengst erhalten hatte und somit für den Endring qualifiziert war. Teilnehmer des Endringes waren Bulgari v. Benetton S/Navajo (Z. u. Bes.: ZG Seefeld, Schneeren), GI Belmondo v. FS Gol-

den Highlight/Burstye Orpheus (Z. U. Bes.: Heiko Scharf, Habichtswald) sowie Olli B v. Ombri B/Boss (Z. u. Bes.: Jürgen Reese, Midlum). Siegerhengst wurde der 146 Zentimeter große Rappe Noir de luxe v. Heidebergs Nancho Nova/Valido aus der Zucht und im Besitz von Frauke Lindemann, Lilienthal. Ein Hengst, der mit viel Ausstrahlung auftrat und



Duncan – Reservesieger Deutsches Reitpony.

neben Typ in den anderen Beurteilungskriterien am gleichmäßigsten und ohne eine auffällige Schwäche beurteilt wurde. Für diesen Sieg erhielt er eine silberne Plakette des Niedersächsischen Ministeriums für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Reservesieger wurde der von Jürgen Felstehausen, Wetschen, gezogene Duncan v. Don Joshi/Oosteinds Ricky. Der 146 Zentimeter große Hengst bestach durch

Noir de Luxe – Sieger Deutsches Reitpony (links) und Outburst of Anger – 2. Reservesieger Dt. Reitpony.

Moorkiekers Dauphin – Sieger Welsh B, Bocksbühl Weltano – Sieger Welsh Cob, und Drafur – Sieger Fjordpferd (v.l.n.r.).

sein herrliches Gesicht auf guter Halsung und durch seinen stets bergauf gerichteten Trab mit viel Aktion. Für die ZG Tünemann/Felstehausen, Wagenfeld, als Besitzer wurde eine bronzene Plakette des Niedersächsischen Ministeriums vergeben. Auf dem dritten Platz und somit 2. Reservesieger lag Outburst of Anger. Dieser Othello/ Nibelungenheld-Sohn wurde von Otto Rott, Stemwede, gezogen und von Heinrich Heineking, Stolzenau, ausgestellt. Durch seinen, bei jeder Besichtigung, taktischen, getragenen Trab, seinen gut durchgesprungenen Galopp und seinen raumgreifenden Schritt verdiente dieser ebenfalls 146 Zentimeter große Hengst seine Placierung, die mit einer bronzenen Preismünze der LWK-Niedersachsen belohnt wurde. Da ein weiterer Ehrenpreis zur Verfügung gestellt wurde, wurde erstmals der beste gekörte Springhengst bei den Deutschen Reitponys ausgezeichnet. Der Pokal ging an Benthley v. Burlington S/Navajo aus der Zucht und dem Besitz der ZG Seefeld-Müller, Schneeren. Die durchschnittliche Größe der gekörten Reitponyhengste lag wie im Vorjahr bei 146 Zentimetern. Das Spektrum reichte von 141 bis 148 Zentimeter.



Gekörte Hengste 2006

CLASSIC PONY

Siegerhengst: **Balthasar** v. Barbarossa v. Heidehof/Joschi
Z. u. Bes.: Klaus Fitschen, Heeslingen

SHETLANDPONY

Siegerhengst/Prämienhengstanwärter:
Gino v. Gregory/Indio
Z. u. Bes.: T. u. C. Kipp, Hille
Chuck v. Carlo/Indio
Z. u. Bes.: Helmut Windolph, Burgdorf

SHETLANDPONY

UNTER 87 CM

Siegerhengst/Prämienhengst: **Don Camillo** v. Briar Desmond/Rene
Z.: Jutta Paul, Bückeberg
Bes.: H. Backhaus/K. Hass
Pinocchio v. Gamlingay Puzzle/Future v.t. Wie - Reservesieger
Z.: Anne Pagmar, Mullsjö
Bes.: Frauke Siebrecht, Westerstede
Hanibal v. Ellernbrock v. Harvey v. Ellernbrock/Flipper v.d. Armenhof
Z. u. Bes.: Frauke Siebrecht, Westerstede
Willow v. Ellernbrock v. Ward of Berry/Rebell
Z. u. Bes.: Frauke Siebrecht, Westerstede
Kalimero v. Kalypso/Jo's Folly
Z. u. Bes.: ZG Philipps, Bockenem

WELSH B

Siegerhengst/Prämienhengstanwärter:
Moorkieker Dauphin v. Thornberry Royal/Elphicks Facade
Z. u. Bes.: Hinrich Wulf, Jade
Keizerhoeks Feste v. Glansevin Graff/Hondsr. Flamingo
Z.: A. de Keizer, Werkendam
Bes.: ZG Prinzing/Goslar, Isernhagen

WELSH D

Siegerhengst/Prämienhengstanwärter:
Bocksbühl Weltano v. Sydem William/Trevallion J.R.
Z. u. Bes.: Alfred Sebode, Friedland
Bonfire v. Bocksbühl Blackness/Oakhatch Rhyddid
Z. u. Bes.: Monika Eickenberg-Kostiw, Engeln

NEW FOREST

Siegerhengst: **Masterwood Mickey M** v. Masterwood Pepper/Ralph
Z.: Masterwijk Noord, Ijsselstein
Bes.: Hans-Hermann Tegthoff, Alfeld

FJORDPFERD

Siegerhengst: **Drafur** v. Don/Fridolin
Z.: H. Hermes-Busemann, Neulehe
Bes.: Hinrich Hashagen, Langwedel

EDELBLUTHAFLINGER

Siegerhengst/Prämienhengstanwärter:
Harlekin v. Herz-Trump/Mandero
Z.: Ulrich Mönkemeier, Pattensen
Bes.: Neele Föge, Warpe

HAFLINGER

Siegerhengst/Prämienhengstanwärter:
Aron v. Kashmir v. Abel/Marok
Z.: Katzemir, Dwingeloo
Bes.: Manfred Hinners, Midlum
Albrecht v. Abendsturm/Almwind
Z.: Wolfgang Kreikenbohm, Padenstedt
Bes.: Kolodinski/Kreikenbohm, Meinersen
Wellington v. Waterloo/Aurach
Z. u. Bes.: Wilhelm Lörcher, Wolfenbüttel

KLEINES REITPFERD

Siegerhengst: **Habanero** v. His Highness/Bergamon
Z. u. Bes.: GbR Schirmmacher, Hemmoor

DEUTSCHES REITPONY

Siegerhengst/Prämienhengstanwärter:
Noir de Luxe v. Heidbergs Nancho Nova/Valido
Z. u. Bes.: Frauke Lindemann, Lilienthal
1. Reservesieger/Prämienhengstanwärter:
Duncan v. Don Joshi AT/Oosteinds Ricky
Z.: Jürgen Felstehausen, Wetschen
Bes.: ZG Tünemann/Felstehausen
2. Reservesieger/Prämienhengstanwärter:
Outburst of Anger v. Othello/Nibelungenheld
Z.: Otto Rott, Stemwede
Bes.: Heinrich Heineking, Stolzenau
Prämienhengstanwärter: **Bulgari** v. Benetton S/Navajo
Z. u. Bes.: ZG Seefeld-Müller, Schneeren
Prämienhengstanwärter: **GI Belmondo** v. Golden Highlight/Burstye Orpheus
Z. u. Bes.: Heiko Scharf, Habichtswald
Prämienhengstanwärter: **Olli B** v. Ombro B/Boss
Z. u. Bes.: Jürgen Reese, Midlum
Prämienhengstanwärter: **Reitland's Rosentanz** v. Stukhuster Ricardo go for Gold/ Oakley Bubbling Bobbety
Z. u. Bes.: Lenert Busch, Stadland
Bester Springhengst: **Bentley** v. Burlington S/Navajo
Z. u. Bes.: ZG Seefeld-Müller, Schneeren
Minerva Bijou v. Boomer/Derbino
Z.: Ellen Kutsch, Stolberg
Bes.: ZG Schönemackers/Porsch
Boss Bester R v. Boss/Night-Star I
Z. u. Bes.: Jürgen Reese, Midlum
Balino v. Burning Daylight/Bayus
Z. u. Bes.: Arend Büttelmann, Osterholz-Scharmbeck
Da Vinci v. FS Don't Worry/Ramagun
Z.: ZG Greis-Tünnißen, Rheurdt
Bes.: ZG Lindemann, Lilienthal
Hilkens go for Gold v. Golden Highlight/Kimber
Z. u. Bes.: S. Meiners, Spahnharrenstätt
Nancho's Brillant v. Heidbergs Nancho Nova/Brillant
Z.: Helmut Wohlers, Stuhr
Bes.: Frauke Lindemann, Lilienthal
Orlando R v. Offshore Energy/Boss
Z. u. Bes.: Jürgen Reese, Midlum
Ruby Gold II v. Oosteinds Ricky/Landios
Z.: Klaus-Jürgen Henne, Ostbevern
Bes.: Danica Duen, Friesoythe
Paddington v. Pink Floyd/Diplomat
Z. u. Bes.: Hartmut Meyer, Gleidingen

PONYVERBAND

Neue Geschäftsstelle

Der Umzug des Pony- und Kleinpferdeverbandes Hannover in eine neue Geschäftsstelle war bereits Ende 2005 vom Vorstand ins Auge gefasst worden. Zunächst war eine Zusammenarbeit mit dem Araberverband geplant. Nachdem sich dies im Laufe des Jahres zerschlagen hatte, bekam der Verband ein reizvolles Angebot. Die neue Geschäftsstelle liegt am Ortsausgang von Burgdorf, Richtung Uetze an der B 188. Die Büroräume liegen auf einem ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb. Es ist so viel Platz vorhanden, dass neben den Büros ein kleiner Sitzungsraum für bis zu 20 Personen zur Verfügung steht. Durch den Umzug soll der Service für die Mitglieder verbessert werden. Die Erreichbarkeit der neuen Geschäftsstelle durch ihre Lage und durch die vorhandenen Parkplätze ist ein deutlicher Pluspunkt. In etwa drei Jahren wird die Umgehungsstraße von Burgdorf fertiggestellt sein und die Anbindung an die Autobahnen A 2 und A 7 über den Mes-seschnellweg A 37 wird sich dann noch einmal verbessern. Für die Mitglieder wird es nicht nur einfacher, kleine Dienstleistungen im Büro vor Ort schnell zu erledigen, so können aufgrund der großzügigen Hofstelle auch ohne Probleme Ponys zum Messen oder sogar einzelne Fohlen zum Brennen vorgestellt werden. Nach telefonischer Absprache ist dies dann von Montag bis Freitag zu den offiziellen Geschäftszeiten möglich. Durch den Standort Burgdorf ist es darüber hinaus möglich, an den zahlreichen Aktivitäten des Vereins Burgdorfer Pferdeler e. V. teilzunehmen. Der überregional bekannte Burgdorfer Pferdemarkt ist ebenfalls eine Plattform, die zur Werbung für unsere Ponys und für Veranstaltungen unseres Verbandes genutzt werden kann.

Das Verbands-Team hofft, dass der Umzug reibungslos klappt und ab Montag, 18. Dezember, die neue Geschäftsstelle geöffnet ist.

Neue Adresse:

Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36/9 70 39 03,
Fax: 0 51 36/9 70 45 34